OHNE DIE PRODUKTE DER SFZ ZIEKER GMBH & CO. KG WÄREN SCHANKANLAGEN NICHT MÖGLICH

Frisch gezapft schmeckt's besser

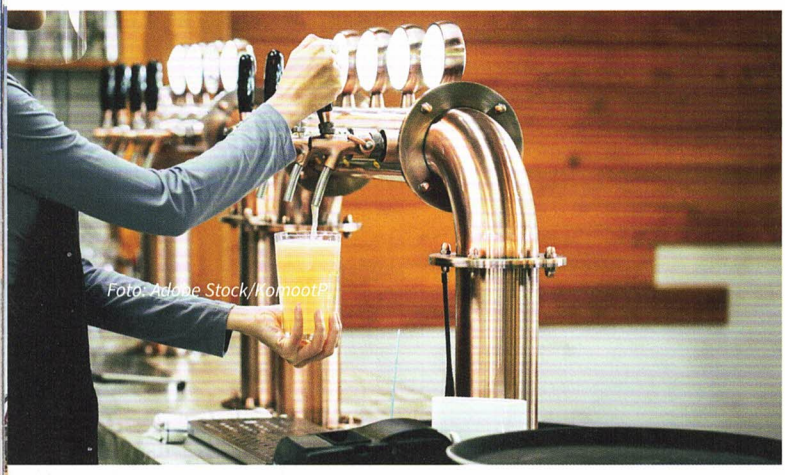


Foto: Adobe Stock/KomootP

Eher unscheinbar ist die Firma SFZ Zieker im Adelmannsfeldener Gewerbegebiet Edelstrut im Erdgeschoss einer Halle untergebracht. Geschäftsführer Stefan Zieker gibt sich hemdsärmelig. Gemeinsam mit seinen Angestellten aus der Familie beliefert er den Handel und Erstausrüster mit Schankanlagenfittings und einigem weiteren Zubehör. „Wir ermöglichen es der Gastronomie sowie bei Veranstaltungen, dass Frischgezapftes auf den Tisch kommt", sagt der 51-Jährige dreifache Familienvater.

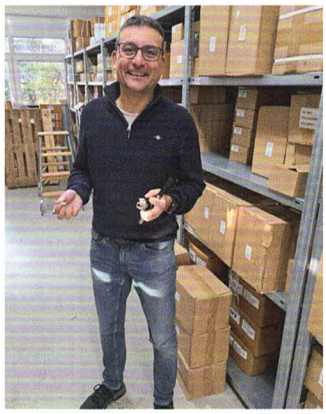
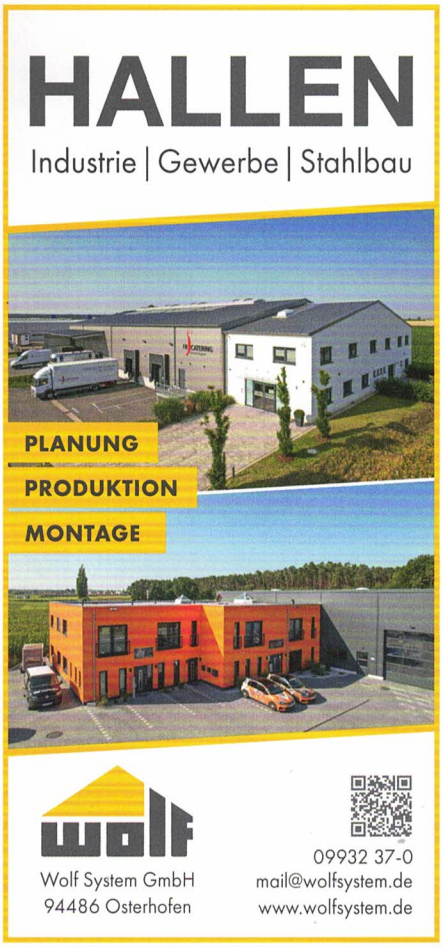
Zu Beginn der 1990er Jahre fokussierte sich die hohenlohische Firma AWS Apparatebau Arnold GmbH auf die Schank-Branche. Zunächst fertigte man Präzisionsdrehteile, schnell wurde das Sortiment mit Fittings erweitert und Anfang des neuen Jahrtausends stark ausgebaut. Unter der Verantwortung von Stefan Zieker präsentierte sich AWS 2004 erstmals auf der Messe Brau Beviale in Nürnberg. „Exzellente Qualität zu günstigen Preisen überzeugte die Kundschaft. Enge Kooperationen mit Kunden und Lieferanten waren das Erfolgsrezept", erinnert sich Zieker.

Im Jahre 2011 entschloss sich AWS, das beschriebene Produktprogramm auszulagern. Stefan Zieker ergriff die Chance und gründete seine eigene Firma – die SFZ Zieker GmbH & Co. KG – und übernahm diesen Geschäftsbereich. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann hat seither in seiner Firma einiges optimiert und zwei junge Leute in diesem Beruf ausgebildet. Zudem ist er als Prüfer bei der IHK Ostwürttemberg engagiert. Er und sein junges Team haben ein Ziel: Sie leben den Kundenservice. Rund 80 Kunden vor allem im deutschsprachigen Raum zählt das Unternehmen, das 2023 einen Umsatz von rund 1,3 Millionen Euro erwirtschaftet hat.

Die Edelstahl- und Messingfittings von SFZ werden bei langjährigen und erfahrenen Kooperationspartnern in Fernost hergestellt. Eine eigene Konstruktionsabteilung unterstützt die Umsetzung von kundenspezifischen Designs sowie die Festlegung von neuen Standardteilen. „Alle gängigen Bier- und Softdrink-Fittings sind in größeren Stückzahlen ab Lager verfügbar und werden im Normalfall binnen 24 Stunden nach Auftragseingang versandt", erläutert Stefan Zieker. SFZ stehe als Importeur am Beginn der Lieferkette und zeichne sich durch Vertriebstreue aus, fügt er hinzu.

Umweltschutz hat bei SFZ ebenso einen hohen Stellenwert. „Durch ein ausgeklügeltes Verpackungssystem kann sowohl beim Import, als auch beim Versand an unsere Kunden fast gänzlich auf Plastiktüten und Plastikklebebänder verzichtet werden", sagt Zieker. Das Sortiment mit rund 1000 Produkten sei zwar eine absolute Nische, „dennoch sind unsere Teile überall zu finden", sagt Zieker. Sie finden sich nicht nur in den Schankanlagen von Gaststätten, Bistros und der Systemgastronomie, sondern auch in Fußballstadien, in mobilen Schankanlagen bei Festivitäten und Großveranstaltungen, auf Kreuzfahrtschiffen, in Bordrestaurants von Zügen oder an Glühweindurchlauferhitzer auf Weihnachtsmärkten und vielen mehr. „Wir vertreiben Produkte, die unscheinbar bei vielerlei Gelegenheiten zum Einsatz kommen", sagt Zieker. Und schmunzelnd fügt er hinzu: „Frischgezapftes schmeckt einfach besser."

Meistens zumindest. Stefan Zieker hat eine Anekdote aus China parat. Dort wurde er in einem Hotel auf frischgezapftes deutsches Bier aufmerksam. Er testete und interessierte sich für die Schankanlage. Ergebnis: Das Bier schmeckte nicht, die Anlage war in marodem Zustand. Er lacht. „Da hätte ich am liebsten Hand angelegt und den Zapfhahn neu ausgerüstet." *Sascha Kurz*


Stefan Zieker vertreibt mit SFZ seit 2011 Schankanlagenzubehör.

ANZEIGE